



## Pressemitteilung

Betriebsunterbruch des « Funi » der Stadt Freiburg

### Revision der Standseilbahninfrastrukturen

**Vom 14. März bis 28. Mai 2016 wird der Betrieb der Standseilbahn eingestellt. Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) werden in dieser Zeit die Infrastrukturen der Standseilbahn revidieren, die die Neustadt mit der Rue St-Pierre in Freiburg verbindet. Die Kunden werden ersucht, den Bus Nr. 4 Au-Bahnhof (Auge-Gare) zu benutzen.**

Nach der grossen Revision der Standseilbahnfahrzeuge im Jahr 2014 werden die Freiburger Verkehrsbetriebe (TPF) nun den Zustand der Bahninfrastrukturen mit der Seilbahngesetzgebung des Bundes überprüfen.

Diese Revision bezieht sich auf die Kontrolle der Verstrebungselemente der Metallbrücke und die Erneuerung der Schutzfarbe. Weiter werden die Stationen, die Brückenwiderlager und das Abwasserreservoir überholt. Die Kosten dieser Kontroll- und Unterhaltsarbeiten wird auf CHF 500'000.- geschätzt.

Die Arbeiten beginnen am Montag, 14. März und werden am Samstag, 28. Mai 2016, abgeschlossen sein. Die TPF bitten die Bevölkerung um ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten. Während der Einstellung des Betriebs der Standseilbahn werden die Reisenden gebeten, den Bus der Linie 4 (Auge-Gare) zu benutzen.

*Die Standseilbahn Neuveville – St-Pierre wurde am 4. Februar 1899 in Betrieb genommen und funktioniert dank einem System, welches das Abwasser der Stadt Freiburg als Gegengewicht für den Fahrbetrieb nutzt. Ein 100% ökologisches System, das im Inventar der Freiburger Kulturgüter von nationaler Bedeutung eingetragen ist. Die Länge der Fahrstrecke beträgt 126,4 m für einen Höhernunterschied von 56,4 m. Jeder der beiden Wagen kann 20 Passagiere aufnehmen. Die Standseilbahn oder das im Volksmund genannte «Funiculaire» befördert jährlich rund 200'000 Passagiere.*

Freiburg, den 09. März 2016